

(2525—2) Nr. 13260.

**Curatorbestellung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den mind. Maria und Lukas Rößmann von Dobruine bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben die Actiengesellschaft Leytam-Josefshof durch Herrn Dr. von Schrey das Gesuch um deren Aufforderung zur Anzeige der allfälligen Einsprüche gegen die beabsichtigte Trennung der Parzellen-Nr. 598/a und 599 von der Stammrealität sub Ref.-Nr. 262, Consc.-Nr. 22 ad Pfalz Laibach eingebracht, worüber denselben Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt und im Sinne des Gesetzes vom 6. Februar 1869, Z. 18 R. G. B., hiergerichts das Aufforderungsverfahren eingeleitet worden ist.

Dieses wird obgedachten Tabulargläubigern der citirten Jakob Deschmannschen Realität mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie ihre allfälligen Einsprüche gegen die beabsichtigte Trennung

binnen 40 Tagen

entweder selbst diesem Gerichte mitzutheilen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtschelte mitzutheilen oder allenfalls einen anderen Sachwalter diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben haben, widrigens das Aufforderungsverfahren mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1872.

(2401—3) Nr. 4430.

**Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Jakob Santel von Belsto Nr. 17 die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 25. Oktober 1871, Zahl 4736, sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Bratouž von Podgric gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundbuchs-Nr. 151 vorkommenden, auf 992 fl. geschätzten Realitätenhälfte bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

22. November 1862,

um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei, mit dem früheren Anhang angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten September 1872.

(2403—3) Nr. 4444.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Jerni Gostisa, Nr. 16 von Zadlog, Bez. Jozia, gegen Josef Pejtel, Nr. 26 von Podraga, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Februar 1872, Zahl 788, schuldigen 175 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tom. XIII, pag. 455, Neufosfel Tom. I, pag. 125, Tom. II, pag. 387 und 390 und Bremerstein Tom. IV, pag. 128 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3620 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagatzungen auf den

20. November und

24. Dezember 1872 und

22. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten September 1872.

(2441—2) Nr. 15566.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Mai 1872, Z. 8547, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Bernard Ciglar von Laibach die mit Bescheide vom 14. Mai l. J., Z. 8547, auf den 11ten und 25. September 1872 anberaumte exec. Feilbietung der für Filena Saller auf der Realität Urb.-Nr. 3 ad Sonnenegg haftenden Ankaufsrechte im Schätzungswerte pr. 195 fl. auf den

27. November und

11. Dezember 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Oktober 1872.

(2505—2) Nr. 2837.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit kundgemacht:

Es sei zur Einbringung des der Frau Clementine v. Fichtenau aus dem Zahlungsauftrage vom 18. März 1872, Zahl 848, schuldigen Kapitalbetrages per 3150 fl., der davon seit 28. September 1871 bis zur Zahlung fortlaufenden 5% Zinsen, der bereits bezahlten Percutualgebühren pr. 20 fl. 77 1/2 kr., der Gerichtskosten pr. 15 fl. 88 kr. und der Executionskosten über bereits geleistete à conto Zahlung pr. 15 fl. und 458 fl. 38 kr., zusammen daher 473 fl. 38 kr. ö. W. die exec. Feilbietung der dem Johann Kustelic von Maledule gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenizamtes sub Urb.-Nr. 92 und 96 vorkommenden, im Schätzungsprotokolle vom 4. September 1872, Z. 2609, auf 3500 fl. geschätzten Hubenrealitäten, sowie der gepfändeten, im Schätzungsprotokolle vom 4. September 1872, Z. 2609, auf 390 fl. 16 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und hiezu, und zwar zur Feilbietung der Realitäten und der Fahrnisse die erste Tagsatzung auf den

26. November 1872,

die zweite auf den

10. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr in loco des Wohnortes des Executen zu Maledule, die dritte Tagsatzung zur Feilbietung der Realität auf den

21. Februar 1873,

vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Sittich, mit dem Beifüge angeordnet worden, daß, wenn die Fahrnisse bei der ersten Licitation nicht um den Schätzwert an Mann gebracht werden sollten, dieselben bei der zweiten Licitation auch unter demselben hintangegeben werden, und daß die Realitäten bei der dritten Licitation ebenfalls unter dem Schätzwert an den Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten September 1872.

(2242—3) Nr. 3549.

**Erinnerung**

an Georg Bečaj und dessen Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Georg Bečaj und dessen Erben hiermit erinnert:

Es habe Martin Bregar von Großoblat Hs.-Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung einer Satzpost per 84 fl. sub. praes. 20. Juli l. J., Z. 3549, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Thomas Modiz von Bloklapolica als

curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juli 1872.

(2494—3) Nr. 4757.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bouk von Großpulje Nr. 23, durch Herrn Dr. Lojar von Wippach, gegen Maria Premern Nr. 23 von Poreče wegen aus dem Urtheile vom 19. Juli 1869, Z. 3077, schuldigen 16 fl. 6 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen Realität sammt An- und Zugehör im Grundbuche Schivighoffen Tom. I, pag. 251 und Neufosfel Tom. I, pag. 271, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 660 fl., dann der gegnerischen auf den Realitäten des Franz Premern sub Tom. IX, pag. 287 und 290 mit dem Uebergabvertrage vom 15. Jänner 1831, Z. 7, haftenden Peiratsansprüche per 2000 fl. E. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagatzungen auf den

23. November und

24. Dezember 1872 und

25. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte, die Peiratsansprüche hingegen bei der ersten Tagsatzung nur um oder über den Nennwert und bei der zweiten unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Oktober 1872.

(2372—3) Nr. 5100.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Smetina von Laibach durch Dr. Sajovic in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 14. März l. J., Z. 1452, bewilligten und sohin unterm 25. April l. J., Z. 2339, sistirten Relicitation der von Maria Jabcuc aus Wolfesbach laut Licitationsprotokolle vom 21. September 1869, Z. 5198, um den Meistbot pr. 1710 fl. erstandenen, dem Johann Terran von Stobb gehörig gewesenen Realitäten Urb.-Nr. 682 1/2 ad Herrschaft Wicheisteiten und Urb.-Nr. 50/c ad Pfarrgilt Mannsburg wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen peto. 709 fl. 61 kr. e. s. e. gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

26. November l. J.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Beifüge angeordnet, daß diese Realitäten hiebei nöthigenfalls auch unter ihrem Werte auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und die Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten September 1872.

(2023—3) Nr. 3798.

**Erinnerung**

an Maria und Anna Cerk und ihre unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Maria und Anna Cerk und ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Stefančič von Oberfeld wider dieselben die Klage auf Verjährung

der mit der Versicherungsurkunde vom 13. November 1820 für Maria und Anna Cerk auf den Realitäten sub Tom. VI, pag. 164 und 170 ad Herrschaft Wippach intabulierten väterlichen Erbtheile à pr. 64 fl. 4 kr. 2 1/2 Pf. E. W. sammt Nebengebühren sub praes. 16. August 1872, Z. 3798, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten August 1872

(2450—3) Nr. 3015

**Erinnerung.**

an Johann Maler von Hlubrezje, resp. dessen unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Maler von Hlubrezje, resp. dessen unbekanntes Erben durch den aufgestellten curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe Martin Marušič von Langenard Haus-Nr. 1 durch Herrn Dr. Bratovic von Gurkfeld wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die in Oberlosarje gelegene Weingartenrealität sub Berg-Nr. 41 ad Frühmeßgitt Gurkfeld sub praes. 12. Juni 1872, Z. 3015, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Dermoušek von Arch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten Juni 1872.

(2438—3) Nr. 15.595.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bohove von Zagrac die exec. Feilbietung der dem Johann Virant von Smerjen gehörigen, gerichtlich auf 1956 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 7, Fol. 19 vorkommenden Realität peto. 31 fl. e. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. September 1872.

(2002-2)

Nr. 4870.

### Erinnerung

an Marenka Caspar, Josef Stermolle, Josef Oven und Maria Sader.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Marenka Caspar, Josef Stermolle, Josef Oven und Maria Sader mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Franziska Klemenž durch Herrn Dr. Costa und Martin Hočvar durch Herrn Advocaten Brolich die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im magistratl. Grundbuche sub Actf.-Nr. 44 1/4 vorkommenden Realität auf Grund des Vergleiches vom 12. Juni 1833 seit 18. März 1834 versicherten Forderung per 40 fl. eingebracht, über welche Klage zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. Dezember 1872,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die obgenannten Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Munda die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer allfälligen Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 24. August 1872.

(2552-2)

Nr. 5823.

### Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach giebt hiemit bekannt, daß die Verhandlung behufs lastenfreier Abschreibung der nachstehenden zu dem landtäschlichen, auf Namen des Herrn Julius v. Wurzbach vergewährten Hofes Moräutsch gehörigen Parzellen gemäß dem Besetze vom 6. Februar 1869, Z. 18 R. G. B., eingeleitet wurde, als: Parzell-Nummer 13, 18, 19, 41 und 42, dann 3, 4/aa, 6, 8, 9, 10, 11 — 19, 20/a bis 20/e, 21/a, 21/b, 22 bis 25, 26 a, 26 b, 27 bis 30, 35, 87, 176 bis 181, 182/a, 182/b, 198, 201 bis 204, 209, 216 und 217 in der Steuergemeinde Moräutsch, ferner Nr. 485 bis 487, 701, 768 bis 776 der St.-G. St. Hermagor.

Da der Aufenthalt der auf dem Gute Hof Moräutsch eingetragenen Tabulargläubiger, als der Josef Skaria, Anton Skaser, Andreas Schliber, Martin Vesel, Martin Jörer, Johann Jörer, Mathias Klor, Mathias Kof, Johann Bisill, Georg

Srauz, Mathias Oblak, Thomas Stupica, Primus Korosić, Jakob Klopčič, Ignaz Bierer, Georg Koporc, Georg Schurbi, Johann Grundner, Anton Raf, Jakob Raf, Paul Mersichun, Andreas Klobtschitsch, Primus Detella, Thomas Posnitsch, Anton Klor, Jakob Ustinc und Michael Drechsel, respective deren Rechtsnachfolger, diesem Gerichte nicht bekannt ist, wurde denselben Herr Dr. Robert v. Schrey als curator ad actum bestellt, dessen dieselben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte hiemit verständiget werden.

Laibach, am 19. Oktober 1872.

(2559-3)

Nr. 6221.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgericht Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach gegen Johann Nagode von Grače wegen schuldigen 122 fl. 3 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub UH.-Nr. 1079 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5016 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

29. November 1872,

8. Jänner und

11. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. September 1872.

(1966-3)

Nr. 3846.

### Erinnerung

an Thomas Droic, Georg Werle, Michael Werle und Anton Droic und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Thomas Droic, Georg Werle, Michael Werle und Anton Droic und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthalte, hiermit erinnert:

Es habe Josef Jzobale von Mitterdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender, auf seiner sub Urb.-Nr. 206 im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf vorkommenden Realität intabulierten Satzposten, als:

- a) seit 1. März 1790 Thomas Droic vermöge Schuldobligation vom 1. März 1790 per 34 fl.;
- b) seit 13. Dezember 1791 Georg Werle vermöge Obligation vom 30. November 1791 per 51 fl.;
- c) seit 15. März 1792 Michael Werle vermöge Obligation vom 28. Februar 1792 per 120 fl.;
- d) seit 2. März 1807 Anton Droic laut Obligation vom 2. März 1807 per 100 fl. ö. W.

sub praes. 20. Juti 1872, Z. 3846, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Hafner von Stein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten Juni 1872.

(2452-2)

Nr. 3064.

### Erinnerung

an Thomas Grajšek von Impelhof. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Thomas Grajšek, gewesener Grundbesitzer in Impelhof, rücksichtlich der ihm aufgestellte Curator Blas Scribar von Ardu bei Arch hiermit erinnert:

Es habe Ursula Hočvar von Dedenberg wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die in Rozanc liegende Weingartenrealität sub Berg-Nr. 2 ad Gut Doertadelstein in folge Erfindung sub praes. 13. Juni 1872, Z. 3064, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

26. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Blas Scribar von Ardu bei Arch als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. Juni 1872.

(2495-2)

Nr. 4760.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Dollenz von Präwald, durch Herrn Dr. Lozar von Wippach, gegen Johann Seizajin von St. Veit Nr. 3 wegen aus dem Vergleich vom 27. Jänner 1872, Zahl 425, schuldigen 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. VII, pag. 34 und 37 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagssagungen auf den

23. November und

24. Dezember 1872 und

25. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Oktober 1872.

(2485-3)

Nr. 3050.

### Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bilčić von Obergradisce, Cessionar des mdrj. Jakob Kolin, die exec. Versteigerung der dem Johann Puzel von Untergradisce gehörigen, gerichtl. auf 185 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 91 ad Pfarrgut St. Bartelma reassumando bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssagung auf den

23. November l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei zu Landstraf, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs Protokoll und der Grundbuche Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 10. September 1872.

(2451-2)

Nr. 3063.

### Erinnerung

an Anton Moises und dessen allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Moises und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthalte, durch einen aufzustellenden Curator hiermit erinnert:

Es habe Anton Bobič von Langenarch wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Urb.-Nr. 57 ad Herrschaft Landstraf in folge Erfindung sub praes. 13. Juni 1872, Z. 3063, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

23. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Dernovšek von Arch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. Juni 1872.

(2096-3)

Nr. 2188.

### Erinnerung

an Josef Sedmak von Juršič Nr. 22, Bezirk Feistritz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Sedmak von Juršič Nr. 22, Bezirk Feistritz, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Zaonc von Kablek durch den Rechtsanwalt Stefan Joje von Laas wider denselben die Klage auf Zahlung von 50 fl. i. A. sub praes. 14. Mai 1872, Z. 2188, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

21. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Hlapše von Laas als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juni 1872.

(2402-3)

Nr. 4497.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrn Johann Gorbil durch Herrn Dr. Lozar von Wippach gegen Michael Stočier von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. April 1872, Z. 1283, schuldigen 285 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVII, pagina 447 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 375 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssagungen auf den

20. November und

21. Dezember 1872 und

22. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten September 1872.

### Danksagung.

Der löbl. laibacher freiwilligen Feuerwehr, welche mein Haus bei dem vorgestern in Sleinitz stattgehabten Brande durch schnelle und umsichtige Hilfe vor dem sichern Verbrennen rettete, sage ich den wärmsten Dank

**Franz Kutter**  
in Sleinitz.

(2617)

### Danksagung.

Die Gemeinde **Waitsch und Gleinitz** fühlte sich verpflichtet, der laib. freiwilligen Feuerwehr für die uns beim vorgestrigen Brande erwiesene selbstausopfende Hilfe den wärmsten Dank auszusprechen, wobei wir bemerken, daß nur durch rechtzeitiges Eintreffen derselben und die vorzügliche Leitung des Herrn Feuerwehrrauptmanns **Doberlet** 4 Häuser sammt Wirthschaftsgebäuden, wovon eines bereits brannte, den Flammen entziffen wurden.

(2615)

### Die Gemeinde-Vertretung von Waitsch und Gleinitz.

### Zur gefälligen Beachtung.

In **Unterkrain bei Rudolfswerth**, an der Karlstädter-Hauptstraße, ist eine **Realität** im besten Zustande sammt hiezu gehörigen Wirthschafts-Gebäuden, Gärten und Aekern wegen anderweitiger Geschäftsübernahme sogleich zu verpachten oder auch zu verkaufen.

Näheres bei Rudolfswerth in **Randia**, Haus-Nr. 15.

(2616-1)

### Zahnarzt

### Docent Med. Dr. Tanzer

ordiniert in der Zahnheilkunde und Zahntechnik täglich von 8 bis 4 Uhr hier im **Hotel Elefant, Zimmer Nr. 20 und 21, 1. Stock.**

Wegen zu starken Zuspruches der p. t. Patienten wird der Aufenthalt noch bis Mitte November verlängert.

(2550-3)

Nr. 3485.

### Curatorsbestellung.

Den unbekanntem Erben des verstorbenen **Matthäus Černý** von **Haibovic** wird hiemit erinnert, daß der für dieselben als **Tabulargläubiger** der **Realität** der Eheleute **Johann und Maria Černý** von **Deutschdorf** Ref.-Nr. 131 ad Grundbuch Herrschaft **Seisenberg** ausgefertigte **Realfeilbietungsbescheid** vom 1ten Juni 1872, Nr. 1942, dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten **Curator Johann Feršič** von **Deutschdorf** zugestellt worden ist.

R. t. Bezirksgericht **Seisenberg**, am 14. October 1872.

(2516-2)

Nr. 4728.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom R. t. Bezirksgerichte **Senofetsch** wird mit Bezug auf das **Edict** vom 3ten August l. J., Z. 3169, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem **Anton Šivar** von **Großubelsko** gehörigen, im Grundbuche Herrschaft **Präwald** sub Urb.-Nr. 10/312, vorkommenden **Realität** zur dritten auf den

27. November d. J.

anberaumten exec. Feilbietung geschritten wird.

R. t. Bezirksgericht **Senofetsch**, am 27. October 1872.

(2515-2)

Nr. 4729.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom R. t. Bezirksgerichte **Senofetsch** wird mit Bezug auf das **Edict** vom 27ten Juli l. J., Nr. 3102, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem **Martin Stegu** von **Bründl** gehörigen, im Grundbuche Herrschaft **Senofetsch** sub Urb.-Nr. 355 vorkommenden **Realität** zur dritten auf den

26. November l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. t. Bezirksgericht **Senofetsch**, am 27. October 1872.

## Photographische Anzeige.

Meinen p. t. Kunden gebe ich bekannt, dass ich mein Atelier wieder eröffnet habe und die Aufnahmen zu den gewöhnlichen Preisen, d. i. per Dutzend in Visitenkarten-Format um 3 fl. 50 kr., 1/2 Dutzend um 2 fl. liefere. Aufnahmestunden bei jeder Witterung von 9 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags.

**L. Funtek,**  
Photograph.

(2579)

Nr. 5651.

### Edict.

Vom dem R. t. städt.-del. Bezirksgerichte **Rudolfswerth** wird hiermit bekannt gemacht, daß bei demselben nachstehende Vermögensschaften seit mehr als 30 Jahren deponirt sind:

Post-Nr.	Name der Depositen-Massen	Gegenstand	Betrag	
			fl.	kr.
1	Unbekannte Gläubiger	Barschaft	7	7
2	Mathias Medic von Unter-Wuschin	"	19	33 1/2
3	Unbenannte Gläubiger	"	2	—
4	Babnik Jzak, unbekannte Erben	"	3	57
5	Saje Johann, Legatar	"	2	1
6	Jessovar Peter, unbekannte Erben	"	12	15 1/2
7	Bošče Josef	"	11	6
8	Ambrosic Georg, Verlaß	"	1	6
9	Fruštač Maria, Verlaß	"	4	30
10	Gollob Jakob, Concursmasse	"	11	50 2/3
11	Gorenc Jakob	"	1	32
12	Goriček Gregor	"	2	50 1/2
13	Strauß Leopold, Verlaß	"	1	3/4
14	Selko Johann, Concursmasse	"	2	33
15	Smidel Johann, Concursmasse	"	14	42 2/3
16	Šbetic Michael, Verlaßmasse	"	3	7
17	Mahorčić Johann, Erben	"	16	40
18	Unbekannte Unterthanen	"	51	3 1/2
19	Finkš Johann von Topliž	"	4	57
20	Stempihar Mathias von Selo	"	5	—
21	Riekel Johann	"	2	40
22	Potočar Johann, Erbamasse	"	18	56 1/2
23	Alois v. Fichtenau, Verlaßmasse	"	139	25 1/4
24	Celovic Katharina	"	1	52
25	Johann Rothlicher Erben und Maria Režoznjak	"	40	—
26	Johann und Anton Bresovar	"	54	52 1/3
27	Unbekannte Unterthanen	"	13	41
28	Josif Goršic, Verlaßmasse	"	—	35 1/2
29	Unbekannte Unterthanen	"	6	35 1/2
30	Anton Freiherr Schweiger	Anweisung der R. t. Staatsschuldenkasse ddo. 1. Mai 1841, Z. 3267, Barschaft	30	—
31	Johann Wan von Loka	"	12	54
32	Theresia Hofmann	"	4	32 1/2
33	Franz und Johann Cella	"	—	13
34	Anton Gerdenz und Johann Barboric von Unterkartelen	"	1	42
35	Abraham Franz, Josef, Anton, Maria und Anna	"	2	31 3/4
36	Jitnik Karolina	"	1	5 3/4
37	Berček Maria	"	—	18
38	Grovath Katharina	"	4	45
39	Potočar Johann	"	1	8 1/2
40	Potočar Franz	"	1	8 1/2
41	Turk Michael	"	3	5 1/2
42	Gospic Maria	"	4	21
43	Josif und Cäcilia Muthweis	"	—	40 1/2
44	Anton Smola'sche Pupillen	"	—	39
45	Johann Brulo von Großkürbisdorf	"	7	39
46	Birnat Franz, Maria, Josef und Anna	Transfert ddo Laibach 2ten August 1817	127	40 1/2
47	Cinkula Josef und Anna	Barschaft	1	47
48	Anton Gačnik	Sparcassbüchel Nr. 49369	20	—
49	Anton Gačnik	Barschaft	—	47

Es haben demnach alle diejenigen, welche auf diese Depositen einen Anspruch erheben wollen, ihre Rechte binnen einem Jahre und 45 Tagen so gewiß geltend zu machen, als sonst dieselben zu gunsten des hohen Verars als caduc erklärt werden.

Rudolfswerth, am 10. October 1872.

(2517-1)

Nr. 4766

(2594-1)

Nr. 7306.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom R. t. Bezirksgerichte **Senofetsch** wird mit Bezug auf das **Edict** vom 13ten August l. J., Nr. 3302, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem **Johann Mahorčić** von **Kleinubelsko** gehörigen, im Grundbuche Herrschaft **Adelsberg** sub Urb.-Nr. 1049 vorkommenden **Realität** zur dritten auf den

29. November 1872

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. t. Bezirksgericht **Senofetsch**, am 30. October 1872.

### Curatorsbestellung.

Vom R. t. Bezirksgerichte **Nassensfuß** wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. R. t. Kreisgericht in **Rudolfswerth** mit Beschluß vom 29. October l. J., Zahl 1370, über den **Markus Rošak**, Grundbesitzer von **Zagrad**, wegen Verschwendung die **Curatel** zu verhängen befunden habe und daß demselben **Johann Bošče** von **Macek** als **Curator** bestellt worden sei.

R. t. Bezirksgericht **Nassensfuß**, am 4. November 1872.

(2519-3)

Nr. 5225.

### Curatorsbestellung.

Vom dem R. t. Bezirksgerichte **Gurkfeld** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der bereits mit Tode abgegangenen **Josif, Anton, Martin und Maria Zaletnu**, **Tabularinteressenten** der **Realität** **Großdorf** sub Urb.-Nr. 7 1/2, pag. 201 der Herrschaft **Gurkfeld**, der Herr **Dr. Franz Bratkovič**, **Advocat** in **Gurkfeld**, wegen rechtswirksamer Empfangnahme des **Meistbetsbescheides** vom 15. März 1872, Zahl 3268, unter dessen gleichzeitiger Zusetzung zum **curator ad actum** aufgestellt worden.

R. t. Bezirksgericht **Gurkfeld**, am 28. October 1872.

(2460-2)

Nr. 3063.

### Edict.

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben und alsfällige Gläubiger.

Vom dem R. t. Bezirksgerichte **Sittich** wird bekannt gemacht, daß am 15. October 1872 **Maria Zuchant** von **Weizelburg** Hs.-Nr. 72 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einen Rechtsgrund Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

ihre alsfälligen Forderungen aber binnen 3 Monaten, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr **Andreas Breger** von **Weizelburg** als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. t. Bezirksgericht **Sittich**, am 26ten October 1872.

(2373-2)

Nr. 2097.

### Erinnerung

an **Anton Bratkovitsch** und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger, dann die **Waisenkasse** zu **Pleterjach**.

Vom dem R. t. Bezirksgerichte in **Landstraß** wird dem unbekanntem wo beständigen **Tabulargläubiger** **Anton Bratkovitsch** und seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, dann der vormalig bestandenem **Waisenkasse** der Herrschaft **Pleterjach** hiemit erinnert:

Es habe **Josif Bratkovič** aus **Apnenil** das Ansuchen um Einleitung des Verfahrens zur Amortisirung folgender bei seiner **Realität** sub Urb.-Nr. 19 und 22 vorkommenden **Realität** haftenden **Tabularposten** als: des seit 19. Jänner 1804 lit. A. Fol. 495 für **Anton Bratkovitsch** **Schwieger** gefolgt mit seinem Zubringen und Mit-eigentumsrechte intabulierten **Heiratsbriefes** vom 12. Jänner 1804 und der seit 19. Dezember 1804 lit. B. Fol. 49 für die **Waisenkasse** der **Studienfonds** herrschaft **Pleterjach** intabulierten **Obligation** vom 18. Dezember 1804 rückfichtlich der **Kapitalsumme** pr. 65 fl. 25 kr. hieromits das Ansuchen gestellt.

Hievon werden die obgenannten **Tabulargläubiger** zu dem Ende erinnert, daß sie sich binnen

1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen zu melden und ihre Rechte geltend zu machen haben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über wiederholtes Ansuchen die obenerwähnten **Tabularposten** als amortisirt und zur grundbüchlichen Beschaffung geeignet erklärt werden würden.

R. t. Bezirksgericht **Landstraß**, am 1. November 1871.